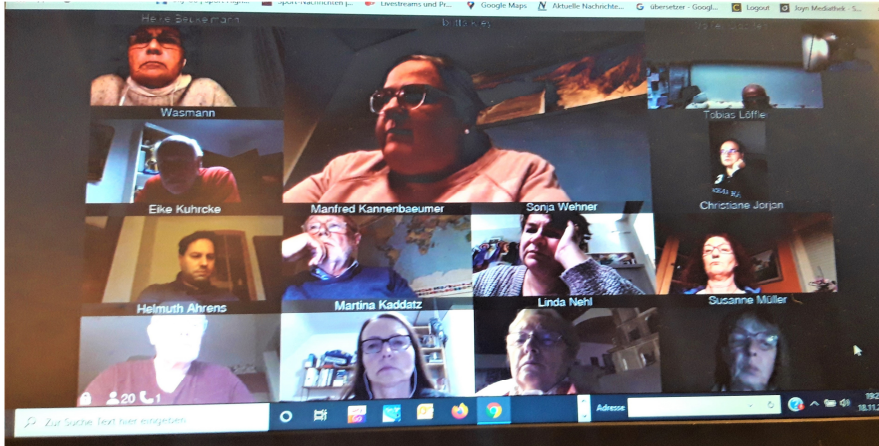


Corona dominiert die Kreispolitik

Wir werden uns auf ein Weihnachtsfest der „besonderen“ Art einstellen müssen. Wir werden verzichten müssen auf Weihnachtsmärkte, Weihnachtsmärchen und vielleicht auch auf das Krippenspiel am Heiligen Abend. Die Corona-Pandemie hat auch den Pinneberger Kreistag mit dem jüngsten Teil-Lockdown fest im Griff. Während in vielen Städten und Gemeinden bis zuletzt noch zahlreiche Präsenzsitzungen stattfinden, haben sich fast alle Ausschüsse des Kreistages darauf verständigt, ihre Sitzungen abzusagen. Lediglich die Ausschussvorsitzenden Kell-Rossmann und Stahl (beide SPD) riefen ihre Gremien mit einer umfangreichen Tagesordnung noch in der zweiten Hälfte des Monats zusammen. Da zeigte die Hauptausschussvorsitzende Heike Beukelmann mehr Verantwortungsbewusstsein.



Obwohl der Doppelhaushalt 2021/22 anstand, sagte sie die Hauptausschusssitzungen ab und initiierte stattdessen Videokonferenzen als Abstimmungsgespräch der Fraktionsvorsitzenden, moderiert vom Landrat. Zeitgleich schob sie in zahlreichen Telefonaten und Videokonferenzen interfraktionelle Gespräche an. Diese führten dazu, dass am 2. Dezember vermutlich ein Basishaushalt verabschiedet werden kann, mit dem die Verwaltung arbeiten kann und der verhindern wird, dass Träger, Vereine und Verbände ihre Aktivitäten einstellen müssten.

Und auch Kreispräsident Helmuth Ahrens beweist Fingerspitzengefühl, indem er den Kreistag am 16. Dezember abgesagt hat, obwohl an diesem Tage u.a. die Verab-

schiedung des Landrats stattfinden sollte. Es sei den Menschen im Kreis nicht vermittelbar, dass sie sich einschränken müssten, Feiern verboten seien, sie sogar um das Weihnachtsfest in der Familie bangen müssen, während der Kreistag den Abschied des Landrats feiert. Ihnen wird so viel zugemutet. Da können wir nicht stundenlang mit vielen Menschen zusammensitzen.

Lediglich der Kreistag am 2. Dezember wird stattfinden. Das ist dem Umstand geschuldet, dass die Vereidigung der neuen Landrätin in einer Präsenzsitzung stattzufinden hat. Gleichzeitig wird der Basishaushalt verabschiedet werden, ohne hoffentlich lange diskutieren zu müssen. Auf der Tagesordnung stehen nur solche Themen, die unstrittig sind oder zuvor in den Ausschüssen einstimmig

verabschiedet worden sind. Bleibt nur zu hoffen, dass die AfD-Fraktion, die als einzige sich den Vereinbarungen verweigerte, nicht mit endlosen Diskussionen die Präsenzzeit verlängert.

Mit großer Disziplin hat die CDU-Fraktion wichtige Entscheidungen in Video- und Telefonkonferenzen auf den Weg gebracht, wie das Foto oben anschaulich deutlich zeigt.

Allerdings macht die Impfstoffentwicklung Mut, dass wir im kommenden Jahr hoffentlich bald wieder zur Normalität zurückkehren können. So bleibt nur eines: Abstand halten, diszipliniert bleiben, Hände waschen, Maske tragen und durchhalten!

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

verstärkt halten sich Menschen in der kalten Jahreszeit in geschlossenen Räumen auf. Das fordert seinen Tribut und führte nicht nur zu erhöhtem Ansteckungsrisiko, sondern auch zu steigenden Infektionszahlen, die z.Zt. zwar stagnieren, aber trotz aller Bemühungen der Bundesregierung noch nicht wieder sinken. Das ist auch der Grund, warum der Kreistag am 2. Dezember nicht den Doppelhaushalt beschließen wird, den alle Fraktionen sich im Spätsommer noch vorgestellt hatten. Nur solche Anträge und Vorlagen werden Aufnahme in die Tagesordnung finden, die unstrittig oder zuvor in den Fachausschüssen einstimmig beschlossen wurden. Alles andere wird unter dem Vorbehalt der Auswirkungen von Kita-Gesetz, Finanzausgleichsgesetz und Corona-Pandemie in den Nachtragshaushalt im Frühjahr 2021 verschoben.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Hannes Birke wollte ursprünglich die kompletten Haushaltsberatungen durchziehen. Ich persönlich halte das für falsch. Glücklicherweise sind – mit Ausnahme der AfD – die anderen Fraktionen dabei nicht mitgegangen. Stattdessen ist es durch hartnäckige Telefonate gelungen, fünf Fraktionen zu einem gemeinsamen Basishaushalt zu bewegen, der die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherstellt. Wir sollten alle froh sein, dass wir in einer solchen Krisenzeit dieses Einvernehmen im Kreistag haben, mit dem wir die Gesundheit der Abgeordneten schützen und der Öffentlichkeit gegenüber Verantwortungsbewusstsein zeigen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende

Pressemitteilungen der Kreistagsfraktion

Während des Abstimmungsgesprächs, das die CDU-Fraktionsvorsitzende Heike Beukelmann gemeinsam mit der Finanzausschussvorsitzenden Britta Krey und den anderen Fraktionsvorsitzenden (unten) führte, wurde entschieden, eine gemeinsame Presseinformation zu verfassen. Nachdem sich zuerst Hannes Birke (SPD) daran versucht hatte, wurde der CDU-Pressesprecher Burkhard E. Tiemann damit betraut. Sein Entwurf wurde sehr schnell akzeptiert:



5 Fraktionen einigen sich auf Basishaushalt

Wochenlang konnten bedingt durch die Corona-Pandemie nur wenige Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse stattfinden. Gemäß Terminplanung soll am 2. Dezember dennoch der Doppelhaushalt 2021/22 verabschiedet werden. Lange sah es nicht danach aus, dass der Zeitplan eingehalten werden könne. Denn die Fachausschüsse haben kaum Beschlussempfehlungen für den Kreistag abgeben können. Anstelle dessen haben sich die Fraktionsvorsitzenden zu diversen Abstimmungsgesprächen über einen Basishaushalt getroffen. Jetzt scheint die Kuh vom Eis zu sein.

Eine zeitaufwändige Debatte mit kontroversen Inhalten wie bei üblichen Haushaltsberatungen sei nicht zu verantworten, erklärt Kreispräsident Helmuth Ahrens. Die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP und Linken haben sich geeinigt, einen fraktions-übergreifenden Basishaushalt einzubringen. Alle unstrittigen oder im Vorfeld einstimmig beschlossenen Maßnahmen werden auf die Tagesordnung kommen und voraussichtlich mit großer Mehrheit beschlossen. So können auch in Corona-Zeiten wichtige Investitionen im Rahmen des Digitalpakts in die Berufs- und Förderschulen, die Planung des dritten Bauabschnitts der Kreisfeuerwehrzentrale und notwendige Maßnahmen bei Straßen und Radwegen realisiert werden. Die Finanzierung der Bildungskarte, des Azubitickets sowie der Schulsozialarbeit soll genauso gesichert werden wie der Ausbau von Stellen im Fachdienst Gesundheit.

Kontroverse Anträge und weitere Beschlussvorlagen sollen in Beratungen zu einem Nachtragshaushalt im April 2021 verabschiedet werden. Einen Tag vor

der Kreistagssitzung wird der Finanzausschuss noch die letzten Weichen stellen.

Die genannten Fraktionen sind sich ihrer Verantwortung bewusst, dass auch in diesen schwierigen Zeiten ein Haushalt notwendig ist, der die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicher stellt. Für Vereine, Verbände und die Träger sozialer Einrichtungen sollte die Absicherung ihrer finanziellen Förderung mindestens auf der Basis des Jahres 2020 gewährleistet sein, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Hannes Birke. „In Zeiten einer Pandemie ist es zu begrüßen, dass alle Fraktionen sich für einen gemeinsamen Haushalt zusammen gefunden haben“, zeigt sich die CDU-Fraktionschefin Heike Beukelmann erleichtert. „Die Kreispolitik ist, trotz oftmals kontroverser Ansichten, auch in diesen Zeiten handlungs- und konsens-fähig“, so Thomas Giese, Fraktionsvorsitzender der Grünen, „das ist ein gutes Zeichen für unsere Demokratie“.

Die AfD hat sich allerdings bereits in einem ganz frühen Stadium aus den Beratungen ausgeklinkt. Für diese undemokratische und unsolidarische Verweigerungshaltung haben wir kein Verständnis. Burkhard E. Tiemann

Kultur kostet Geld

CDU will Künstler und Kulturschaffende unterstützen

Presseerklärung von Burkhard E. Tiemann

In Corona -Zeiten werden landauf, landab viele wirtschaftliche, politische, aber auch kulturelle Leistungen zurückgefahren. „Kultur kostet aber Geld“, erklärt Kerstin Seyfert kulturpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion. Die Pandemie mache erst deutlich, wie wichtig Kunst und Kultur für die Gesellschaft sei.

„Kulturelle Identität und der Spielraum des Kreistages, sie zu verteidigen, sind nicht verhandelbar“, sagt die Fraktionsvorsitzende Heike Beukelmann. Deshalb hat die CDU für die Haushaltsberatungen im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Kreises beantragt, den Zuschuss für die Kulturarbeit der Stiftung Landdrostei von 161.000 auf 170.000 Euro pro Jahr anzuheben. Die Besucherzahlen in der Drostei hätten sich erhöht. Durch die gute Arbeit der Geschäftsführung und der künstlerischen Leitung sei der Bekanntheitsgrad über die Grenzen des Kreises hinaus gestiegen, so Seyfert. Diese Errungenschaften auszubauen, sei gut angelegtes Geld.

Im Teil 2 des Kulturkonzeptes, der Veranstaltungs- und Projektförderung solle es zu einer Anhebung um 33.000 Euro auf nunmehr 250.000 Euro pro Jahr kommen. Nach dem Willen der CDU teile sich die Summe in Fördergelder von 190.000 Euro für Veranstaltungen (plus 23.000 Euro) und 60.000 Euro (plus 10.000 Euro) für Projekte auf. Der Kreis Pinneberg sei seit Einführung der neuen Kulturkonzepte Teil 1 und 2 bunter und vielfältiger geworden, so Seyfert.



Künstlern und Kulturschaffenden müsse mit der Anhebung der Förderung auch für entgangene Einnahmen in Corona-Zeiten unter die Arme gegriffen werden. Die Musikschulen im Kreis Pinneberg sollen nach dem Willen der CDU von einer Anhebung ihrer Förderung um 10.000 Euro profitieren. Der Zuschuss werde sich auf 50.000 Euro pro Jahr erhöhen.

Für die Volkshochschulen im Kreis Pinneberg beantragt die CDU eine Anhebung ihrer Zuschüsse von bisher 90.000 auf 120.000 Euro pro Jahr. Die Fraktion halte diese Zuwendung aufgrund der gestiegenen Personal- und Raumkosten sowie der höheren Bedarfe für Integrationsmaßnahmen für notwendig, so Seyfert.

CDU will Sport stärken

Erhöhung der Sportstättenförderung ist zeitgemäß

Presseerklärung von Burkhard E. Tiemann

Der Einfluss des Sports reicht heute weit über das sportliche Geschehen hinaus. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie wirkt er in zwischenmenschliche Beziehungen ebenso hinein wie in die Freizeit- und Arbeitswelt sowie in den Bereich der Gesundheitsförderung. „Die CDU-Fraktion möchte, dass der Pinneberger Kreistag dies noch viel stärker als bisher wahrnimmt und nutzt,“ erklärt die Fraktionsvorsitzende Heike Beukelmann vor den Beratungen zum Doppelhaushalt 2021/22.

„2021 ist bereits der gesamte Betrag von jetzt noch 400.000 Euro für investive Förderung gebunden“, so Kerstin Seyfert, sportpolitische Sprecherin der CDU, die vorschlägt, die Mittel für Sanierungen und Errichtung von Sportanlagen um 50 % von 500.000 auf 750.000 Euro anzuheben. Aufgrund der gestiegenen Bedarfe der Sportvereine in den vergangenen Jahren sollen deshalb für investive Maßnahmen 550.000 Euro bereit gestellt werden. Die Förderung von Sanierungen solle künftig 200.000 Euro pro Jahr betragen. In diesem Bereich zeige sich, dass die Bedarfe in den letzten 5 Jahren massiv gestiegen seien.

Darüber hinaus will die CDU, dass der Kreis Pinneberg dem Kreissportverband (KSV) eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 31.000 Euro erlässt.

Aus einem alten Zuwendungsbescheid „Freizeitgelände“ bestehe eine Rückzahlungsverpflichtung in dieser Höhe, falls der KSV das Feriencamp Neukirchen vor Ablauf von 25 Jahren vorzeitig aufgeben, so Seyfert. Der KSV habe nun den Antrag gestellt, die Rückforderung zu erlassen, da das Camp im Sommer geschlossen werden musste, die Bindungsdauer von 25 Jahren aber noch nicht abgelaufen sei.

„Die CDU möchte, dass der KSV diese Mittel für die Jugendarbeit und die Linderung coronabedingter Härten einsetzen kann“, wünscht sich Kerstin Seyfert und hofft auf breite Zustimmung durch den zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Kreises Pinneberg. So könnten damit z.B. Zuschüsse zu Kosten aus Hygienekonzepten

wie der Beschaffung von Desinfektions- und Schutzmitteln für den Sportbetrieb geleistet werden.

Keine falschen Signale senden

CDU gegen Alleingang des Kreises bei Flüchtlingsaufnahme

Presseerklärung von Burkhard E. Tiemann

Die Kreistagsfraktion der Grünen hatte die anderen Fraktionen im Vorfeld der 10. Oktober-Jugendhilfeausschusssitzung aufgefordert, einen Dringlichkeitsantrag zur Bereitstellung freier Plätze im Kreis Pinneberg für unbegleitete minderjährige Ausländer aus Griechenland zu unterstützen. Das hat Rüdiger Schmidt, CDU-Sprecher für den Jugendhilfebereich seiner Fraktion mitgeteilt. Diese habe das Ansinnen jedoch abgelehnt. „Der humanitäre Nutzen ist gleich Null, der Aktionismus groß“, so Schmidt. Die Verantwortlichkeit für die Flüchtlingsaufnahme liege eindeutig bei der Bundesregierung. Derartige Vorstöße wie der der Grünen seien nicht hilfreich. Die kommunale Ebene sei definitiv nicht zuständig, über die Aufnahme von Flüchtlingen zu entscheiden.

Im Ausschuss ist der Antrag gar nicht erst behandelt worden. Erwartungsgemäß gab es nicht die erforderliche Mehrheit, die eine Dringlichkeit sah, um ihn auf die Tagesordnung zu nehmen. Es kann aber nicht verhindert werden, dass die Grünen – wie bereits angekündigt – ihn in einer der nächsten Jugendhilfeausschusssitzungen oder sogar im Kreistag erneut stellen werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist die Flüchtlingsunterbringung auf den griechischen Inseln und an anderen Orten in Europa wie in Syrien eine humanitäre Katastrophe. Die Zustände sind unzumutbar und menschenunwürdig. Die Aufnahme einer bestimmten Anzahl von Flüchtlingen ist deshalb auch angemessen gewesen und wird Deutschland keinesfalls überfordern. Es schwächt aber die deutsche Position in Europa, wenn einzelne Kommunen oder Kreise außerhalb der Verhandlungen über die Flüchtlings-Aufnahme am gesetzlichen Rahmen vorbei ihre Aufnahmebereitschaft erklären. Es sollte auch nicht das Signal ausgesendet werden, dass der, der den Weg bis nach

Griechenland oder auf die Canaren schafft, in Deutschland aufgenommen wird. Aus humanitären Gründen muss deshalb schnellstmöglich eine gesamteuropäische Lösung gefunden werden.

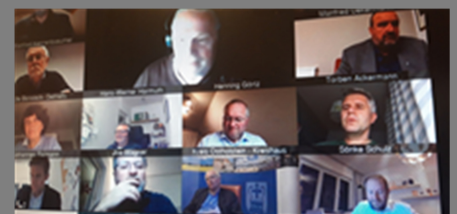
Drei Haushaltsbegleitbeschlüsse

hat Heike Beukelmann für die CDU-Fraktion an den Kreistag gestellt, die Folgendes beinhalten:

1. Für hochflexible Arbeitsformen wie Desk-Sharing, Homeoffice und mobiles Arbeiten sollen die Arbeitsplätze zeitgemäß mit entsprechender Hard- und Software ausgestattet werden, da die Arbeit der Verwaltung in Zukunft stärker durch digitale Prozesse bestimmt werden und bedingt durch die Corona-Pandemie die Anforderungen an ein modernes Arbeitsmanagement wachsen.

2. Der allgemeine Fachkräftemangel wird sich perspektivisch infolge der Corona-Pandemie noch verstärken, da zahlreiche Unternehmen ihre Ausbildungsbemühungen reduziert haben. Um dieser Entwicklung beim Kreis gezielt entgegen zu steuern, wird die Verwaltung gebeten, dem Hauptausschuss bis Ende 2021 ein Konzept zum Ausbau der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern vorzulegen, das zusätzlich Motivationsmaßnahmen zur internen Ausbildungsbereitschaft enthalten soll. Bereits zur Jahresmitte 2021 soll dem Hauptausschuss eine Bestandsaufnahme der bis dahin erfolgten Maßnahmen vorgelegt werden.

3. Zur Effizienzsteigerung kundenintensiver Fachdienste soll die digitale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt und die Arbeitsprozesse vermehrt zeitgemäß digitalisiert werden.



Corona macht deutlich, dass der Kreis Pinneberg im Falle einer Pandemie, aber auch im Alltag digital nicht wirklich gut aufgestellt ist, wenngleich wir dank Kommunit anderen Kreisen gegenüber gut die Probleme bei Videokonferenzen bewältigen können. Auch der Landkreistag nutzt das Angebot von Kommunit, wie das Foto oben zeigt.

In dieser Rubrik stellt der NewsLetter die bürgerlichen Mitglieder der CDU vor. Sie setzen sich mit viel Engagement und Sachverstand für ihre jeweiligen Fachbereiche ein und sind unverzichtbare Stützen der CDU-Fraktion. Heute erfahren Sie mehr über:



Christiane Jorjan

wurde 1957 in Hamburg geboren. Nach Abschluss der Hochschulreife absolvierte sie 1977 eine Ausbildung zur Gehilfin in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen. 1985 bestand sie die Prüfung zur Bilanzbuchhalterin.

1991 zog sie mit ihrem Sohn nach Ellerhoop. 1999 machte sie sich als Finanzbuchhalterin selbstständig.

2007 trat Christiane Jorjan in die CDU ein und schloss sich dem Ortsverband Ellerhoop an. Hier übernahm sie die Funktion der Schatzmeisterin und wirkt bis heute als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss mit.

2011 rückte sie als Gemeindevertreterin nach und unterstützt die Dorfpolitik in verschiedenen Ausschüssen. Nach der erfolgreichen Wahl 2018 wurde sie zusätzlich Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende im Ellerhooper Finanzausschuss.

Als Glücksgriff für die CDU im Kreis Pinneberg erwies sich ihre Wahl in den Aufsichtsrat der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH. Darüber hinaus wurde sie 2020 als stellvertretendes bürgerliches Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion in den Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr gewählt. Hier bringt sie sich immer dann ein, wenn ihr Sachverstand in wirtschaftlichen Fragen gefordert ist. Ihre analytischen Fähigkeiten, Zuverlässigkeit und großes Engagement zeichnen Christiane Jorjan in der Fraktionsarbeit aus.

In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich gern mit ihrem Garten. Reisen insbesondere auf ihre Lieblingsinsel Sylt und die vielen Gespräche mit Freunden und Bekannten über Politik und Gott und die Welt sind ihr eine Herzensangelegenheit.

Herzlichen Glückwunsch



Heike Beukelmann

Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion feierte Anfang November Geburtstag. Die Fraktion „erfreute“ sie mit einem etwas schräg vorgetragenen „Happy Birthday“ per Videokonferenz. Der Newsletter gratuliert Heike herzlich und wünscht Zufriedenheit, gute Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr sowie allzeit ein gutes Gespür für die Entwicklungen in der Kreispolitik.

Der Fraktionsvorstand bedankt sich ausdrücklich für ihr großes Engagement und für ihren Einsatz um den Zusammenhalt der CDU-Fraktion, der mit Abstand größten im Pinneberger Kreistag. Möge sie noch viele Jahre lang diese stolze Fraktion führen.



Ein weiterer Glückwunsch gilt

Dr. Tobias Löffler.

Der erst vor zwei Wochen promovierte Mediziner aus Schenefeld darf sich demzufolge künftig Dr. Tobias Löffler nennen. Die CDU-Fraktion wünscht ihm weiterhin privat und im politischen wie im beruflichen Leben größtmöglichen Erfolg.

TERMINE

Dienstag, 01.12.2020, 18.30 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 02.12.2020, 18.00 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Kreistages – mit Vereidigung der gewählten Landrätin Elfie Heesch und Verabschiedung von Landrat Oliver Stolz.

Elmshorn, Smart Factory



Donnerstag, 24.12.2020:

Heilig Abend

Freitag, 25.12.2020:

1. Weihnachtstag

Samstag, 26.12.2020:

2. Weihnachtstag

Donnerstag, 24.12.2020:

Silvester

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag

Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann

Fotos: CDU, B. E. Tiemann

Redaktionsadresse:

CDU-Kreisgeschäftsstelle

Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761

Email: b-e-t@gmx.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de